

Willkommen in Irland...

...genau das werden Sie durch die überaus großzügige und herzliche Gastfreundschaft der Iren empfinden.

Lassen Sie sich verzaubern, denn die „Grüne Insel“ hat viel zu bieten. Denken Sie nur an wildromantische Landschaften, üppige Gärten, wilde Klippen, unendliche Weiten, Schafherden und vieles mehr. Das ist Irland, das darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden.

Lassen Sie sich nicht vom Klischee des Wetters abhalten, sondern erleben Sie Irland einfach wie es ist. Durch den Golfstrom sind die Temperaturen stets angenehm, im Sommer sind es selten über 25 Grad und in den Wintermonaten liegen die Werte fast nie unter Null. Palmen in Irland. Klingt skurril, ist aber wahr, das milde Klima macht es möglich. Lassen Sie das Wetter einfach Wetter sein.

Pubkultur, Tradition & Küche

All das wird in Irland gelebt und geliebt. Ein Besuch in einem Pub oder einem „Musical Pub Crawl“ (von Live-Musikern geführte Pubtour) ist ein Muss und wird Ihnen noch viele tolle Erinnerungen beschern.

Die irische Küche hat sich in den letzten Jahren fantastisch entwickelt. Erkunden Sie viele tolle Restaurants und Pubs und Sie werden schmecken, was wir meinen.

Jährlich finden diverse Food-Festivals statt, wo Gourmets voll auf Ihre Rechnung kommen!

Gälisch (irisch) wird übrigens noch in Gaeltacht-Regionen gesprochen. Irisch und Englisch sind die beiden Amtssprachen. Irisch wird ebenfalls in den Schulen unterrichtet.

Dublin

Spazieren Sie durch elegante georgianische Straßenzüge und großzügige Parks, vom historischen Book of Kells in die trendige Temple Bar. Sogar als sich die irische Hauptstadt in den letzten Jahren zu einer zielstrebig modernen Metropole entwickelte – laut, fröhlich und wohlhabend – ist sie doch eine Kleinstadt voller Charme und Menschlichkeit geblieben, wo man noch Zeit hat, sich um Gäste zu kümmern.

Der Norden

Der raue Norden ist etwas für eingefleischte Individualisten: vielfältige Landschaften, atemberaubende Bergrücken, wundervolle Seen, endlose Strände sowie sandige Buchten, freundliche Pubs und ein Reichtum an historischen Sehenswürdigkeiten – der Norden ist ein ausgezeichnete Platz für einen Urlaub abseits der großen Besucherströme mit den mächtigen Klippen von Slieve League und dem Glenveagh National Park als Höhepunkt.

Der Westen

Die Westküste entspricht in weiten Teilen dem romantischen Klischee Irlands. Vom Flughafen Shannon erreichen Sie rasch die dramatischen Klippen von Moher und die einzigartigen Burrenregion mit zahlreichen Dolmen, Ringforts und anderen prähistorischen Zeugnissen. Von der jungen Universitätsstadt Galway geht es zum Anglerparadies Lough Corrib, auf die kargen Aran-Inseln und schließlich in die einsame und wildromantische Connemara. Begeben Sie sich rund um das schöne Westport und auf Achill Island auf die Spuren des Heiligen Patrick und Heinrich Bölls.

Der Südosten

Beginnend vom Wanderparadies der Wicklow Mountains im Süden Dublins über die Klostersiedlung Glendalough bis hin zu den Gärten von Powerscourt und Mount Usher reicht das vielfältige Angebot. Im sonnigsten Teil der „Grünen Insel“ finden Sie auch einige der schönsten und anspruchsvollsten Golfplätze des Landes.

Der Südwesten

Die berühmten Panoramastraßen des Ring of Kerry, Ring of Beara und der Dingle Halbinsel erschließen eine kontrastreiche Küstenlandschaft: Schroffe, hoch aufragende Berge über blauen Meeresbuchten. Diese Halbinseln profitieren besonders vom milden Golfstrom, der ihnen üppig blühende Gärten schenkt. West Cork besitzt einen Hauch wilder Urtümlichkeit und die hübschesten Orte; der Ring of Kerry ist die bekannteste Küstenstraße Irlands rund um den höchsten Berg der Insel,

den Carrauntoohill (1041 m). Die Dingle Halbinsel ist mit zahlreichen breiten Sandstränden (noch) ein Geheimtipp und die wohl schönste der Halbinseln.

Die Midlands – das Herz der Grünen Insel

Als Freizeitkapitän auf einem Hausboot lernt man die Wasserwelt auf dem Shannon, der das Rückgrat Irlands bildet, hautnah kennen. Die fast unbekannte Berglandschaft der Slieve Bloom Mountains und die historisch einmaligen Anlagen im Boyne Valley und bei Clonmacnoise runden das harmonische Landschaftsbild ab. Eine eher unspektakuläre Landschaft, die zum Entspannen und Entdecken einlädt.

Nordirland

Sie werden die Grenze zwischen Irland und Nordirland kaum bemerken (es gibt keine Grenzposten und Kontrollen), außer dass die Entfernungen in Meilen statt in Kilometern und die Preise in Pfund Sterling statt in Euro angegeben sind. Vom einstigen Bürgerkrieg ist nichts zu spüren – im Gegenteil: Die Hauptstadt Belfast ist eine Kultur- und Einkaufsmetropole mit zahlreichen Pubs und Bars. Derry wiederum mit seiner vollständig erhaltenen Stadtmauer und dem ausgelassenen Nachtleben ist das Schmuckstück des Nordens. Den eigentlichen Höhepunkt stellen jedoch der Giant's Causeway und die Glens of Antrim an der Nord- bzw. Nordostküste dar, die den landschaftlichen Schönheiten des „Südens“ um nichts nachstehen.

Die **Republik Irland** erstreckt sich auf einer Fläche von 70.273 km² und hat 4,2 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt ist Dublin (Großraum: 1 Mio. Einwohner).

Nordirland gehört politisch zu Großbritannien auf einer Fläche von 13.576 km², auf der 1,7 Mio. Menschen leben (Hauptstadt Belfast mit 277.000 Einwohnern).